

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 138 (1996)

Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Fortpflanzungsverhalten beim Hund

D. Feddersen-Petersen. 165 Seiten, 29 Abbildungen. Gustav Fischer Verlag, Jena, 1994. Fr. 42.-

Mehrere tausend Jahre hat die Domestikation des Wolfes zum Haushund beansprucht. Heutzutage verfügen wir über ein breites Spektrum an Rassehunden, die sich nicht nur morphologisch, sondern auch hinsichtlich ihres Verhaltens erheblich von der Stammform unterscheiden. Durch Vergleich unserer Hunde mit älteren Caniden lässt sich die domestikationsbedingte Verhaltensänderung klar abgrenzen. In ihrem Buch zieht Frau Feddersen diesen Vergleich hinsichtlich Sexualverhalten, Geburt sowie Verhalten der Welpen. Die Autorin schöpft aus dem vollen, basiert doch der Text vorwiegend auf eigenen Studien an verschiedenen Caniden, insbesondere an Wölfen. Durch Vermittlung von fundierten ethologischen Kenntnissen möchte sie das Verständnis der Hundebesitzer für das Verhalten ihrer Vierbeiner verbessern und damit eine optimale Haltung ermöglichen. Dies gelingt ihr auch. Das knapp 150 Seiten umfassende Buch, illustriert mit 29 Abbildungen, liest sich flüssig und macht dem Leser klar, dass «unerwünschtes Verhalten» unserer Hunde zumeist Ausdruck eines völlig normalen, arttypischen Verhaltens ist, das in einem (aus der Sicht des Tierhalters) «ungünstigen Augenblick» oder «am falschen Ort» abläuft.

Faszinierend ist das vergleichende Kapitel über die ontogenetische Entwicklung von Rassehunden und Wölfen in den ersten Lebenswochen. Es erstaunt, dass sich das Verhalten bei einigen Hunderassen (z.B. Golden Retriever, Huskies und Bull Terrier) rascher entwickelt als beim Wolf. Hingegen treten bei den Kampfhunden erwartungsgemäss agonistische Verhaltensweisen wie Beissen, Drohen, Schnappen etc. viel früher auf als bei anderen Hunden.

Interessant ist auch das Verhalten der Nachkommen aus Kreuzungen zwischen Pudeln und Wölfen. Solche Studien dürften für allfällige Bestrebungen, genetisch determinierte Verhaltensweisen im Genom zu lokalisieren, von grosser Bedeutung sein.

Susi Arnold, Zürich

Fleischhygiene-, Geflügelfleischhygiene- und Lebensmittelrecht

Band 1: Fleisch- und Geflügelfleischhygiene/Tier- körperbeseitigung/Tierschutz

Band 2: Lebensmittelrecht

Spindler; Theurer (Hrsg).

8. Auflage, Stand Juli 1994.

*1274 Seiten, Loseblattsammlung
plus Ordner. Fr. 273.-*

Die 8. Auflage, die wegen der zahlreichen einschlägigen Vorschriften der EG, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Baden-Württemberg nunmehr zwei Bände umfasst, wird von Herrn Ministerialrat Dr. Martin Hartig und Frau Oberveterinärärztin Dr. Edith Hahn, beide Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg, sowie von Herrn Ltd. Veterinärdirektor Dr. Karl-Josef Römer, Regierungspräsidium Stuttgart, bearbeitet.

Die Neukonzeption der Vorschriftenammlung orientiert sich an den Vorgaben des EG-Veterinärrechts und beschränkt sich somit weitestgehend auf die Rechtsnormen, die bei der Gewinnung und beim Umgang mit Lebensmitteln tierischer Herkunft Anwendung finden.

Die Auslegung des Werkes auf zwei Bände und die Zuteilung von Ordnungsnummern zu den einzelnen Rechtsbereichen macht die Zusammengehörigkeit der einzelnen Vorschriften optisch sichtbar und trägt damit zur Übersichtlichkeit und leichteren Handhabung der Sammlung bei.

Mit der Neuauflage sollen insbesondere die nach den EG-Richtlinien mit der Überwachung der Einhaltung der Vorschriften beauftragten

amtlichen Lebensmittelkontrollorgane sowie die von diesen Vorschriften betroffenen Wirtschaftskreise angesprochen werden.

F. Untermann, Zürich

Tierärztliche Geburtshilfe und Gynäkologie in Frage und Antwort

M. Berchtold und E. Grunert.

3., neu bearbeitete Auflage.

216 Seiten. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1995. Fr. 35.-.

Die vorliegende, dritte Auflage des Taschenbuchs entspricht bezüglich Form, Inhalt und Umfang weitgehend den ersten beiden (1977, 1984): nur einzelne der Fragen wurden ersetzt oder, wo nötig, neueren Erkenntnissen angepasst; das Literaturverzeichnis erfuhr indessen eine umfassende Aktualisierung (66 Literaturangaben).

Die Sammlung von 890 Fragen und Antworten über Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung der Haustiere soll, so die beiden gut bekannten Autoren, Studierenden wie auch praktizierenden Tierärzten die Möglichkeit geben, das eigene Wissen selbstkritisch zu überprüfen. Schwergewicht haben praxisbezogene Fragen aus den Fachgebieten Gynäkologie (inklusive Geburtshilfe und Euterkrankheiten) und Jungtiererkrankungen, ohne dass dabei der Anspruch auf eine umfassende Darstellung der angegangenen Themen erhoben wird.

Sicher entspricht diese Art der Wissensvermittlung bzw. -auffrischung nicht jedem Geschmack. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil es oft schwierig, ja unmöglich ist, komplexe Themen in befriedigender Art auf kurze Fragen bzw. Antworten zu reduzieren. Ist man sich dieser Problematik indessen bewusst, kann das Büchlein auf recht unterhaltsame Art insbesondere dabei mithelfen, Wissenslücken aufzudecken, und durch die wertvollen Literaturangaben wird dem Leser aufgezeigt, wie er diese auch schliessen könnte! In diesem Sinn kann ich das Büchlein bestens empfehlen.

U. Küpfer, Bern